

| | |
|---|-------------------------------------|
| STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2013 / V 00022 | Ausfertigungen: Fachamt OB-Büro, |
| Dienststelle: Fachamt OB-Büro Aktenzeichen: Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): | 31.01.2013, Unterschrift: |
| <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Hauswald _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____ | |

| | | | | |
|---|---|------------------------------|--------------------------------------|---|
| Betreff: Tätigkeitsbericht Städtepartnerschaften 2012 | | | | |
| Anlage: <p style="text-align: center;">- Übersicht Aktivitäten 2012</p> | | | | |
| Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann. | | | | |
| <input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp) | <input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien | <input type="checkbox"/> DVD | <input type="checkbox"/> Video (VHS) | <input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet) |

| |
|---|
| Referent und Zeitdauer: Herr Kloth OB-Büro-RuG Zeitbedarf: 15 Minuten |
|---|

| | | | |
|-----------------------------|---------------|-----------------------|-------------------------------|
| Gremium: | Datum: | Zuständigkeit: | Öffentlichkeitsstatus: |
| Kultur- und Sozialausschuss | 20.02.2013 | Kenntnisnahme | öffentlich |

| |
|---|
| Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): |
|---|

| | | | |
|--|---|------------------------------|--|
| <u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u> | | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Kosten: | <input type="checkbox"/> einmalige Kosten | Betrag: | EUR |
| | <input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten: | Personalkosten Betrag: | EUR |
| | | Sachkosten Betrag: | EUR |
| Zuschüsse bzw. | <input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n) | Betrag: | EUR |
| Beiträge: | <input type="checkbox"/> laufende (jährlich) | Betrag: | EUR |
| MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT: | | | |
| <input type="checkbox"/> Städt. Haushalt | <input type="checkbox"/> VWH | <input type="checkbox"/> VMH | Fipo: |
| <input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt | <input type="checkbox"/> VWH | <input type="checkbox"/> VMH | Fipo: |
| Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr): | | | EUR |
| Noch bereitzustellen: | | | EUR |
| Deckungsvorschlag: | | | EUR |

Beschlussantrag:

Der Tätigkeitsbericht 2012 wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Aktuelle organisatorische Situation:

Unverändert sind 3 Mitarbeiter der Abt. OB-Büro/RuG mit insgesamt 0,8 Personalstellen für die Betreuung der Partnerschaften mit

Polozk, Imperia
St. Die, Peoria, Delitzsch, Tsuchiura, Nordholz
Sarajevo

Herr Kloth
Herr Bretzel
Frau Jungmann/
Frau Weingart

eingesetzt.

Sarajevo: Es gibt den Partnerschaftsverein "Pro Sarajevo", Frau Jungmann ist Mitglied des Vorstandes.

St. Die: Es existiert ein Arbeitskreis. Die Absicht, einen Partnerschaftsverein zu gründen, konnte bislang nicht realisiert werden. Angestrebt wird eine engere Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft in Friedrichshafen.

Peoria: Es gibt den Partnerschaftsverein „Peoria Club e.V.“. Herr Bretzel ist Mitglied im erweiterten Vorstand dieses Vereins.

Polozk: Hier sind 2 Partnerschaftsvereine (Freundeskreis Polozk e.V. und Polozk Treff e.V.) aktiv. Außerdem engagiert sich die Kath. Kirche mit dem AK-MEFP (Missionsausschuss für Entwicklungshilfe, Frieden und Partnerstädte) sehr. Seit 2007 engagiert sich auch die Ev. Kirchengemeinde. Koordinierend gibt es den Arbeitskreis Polozk, der sich aus Vertretern der beiden Partnerschaftsvereine, der Kath. und der Ev. Kirche, Herrn Dietsche (Schüleraustausch), Herrn Lenz als Vorsitzendem und Herrn Kloth (Vertreter der Stadt) zusammensetzt.

Delitzsch
Nordholz
Tsuchiura } In allen drei Bereichen gibt es keine übergeordnete Organisationseinheit.
 Die Betreuung erfolgt ausschließlich durch die Stadtverwaltung.

Imperia: Die Partnerschaft sollte offiziell im September 2012 in Imperia offiziell besiegelt werden. Auf Grund des Rücktritts der gesamten Führungsspitze der Verwaltung in Imperia konnte dies leider nicht umgesetzt werden. Im Frühjahr 2013 ist die Neuwahl von Gemeinderat und Oberbürgermeister vorgesehen. Wir hoffen, dass dann im Herbst 2013 die offizielle Besiegelung erfolgen kann. Seit März 2009 gibt es den Partnerschaftsverein „Amici di Imperia“. Die Stadt ist Mitglied im Verein. Herr Kloth nimmt an Vorstandssitzungen teil.

Seitens des Gemeinderates wurden folgende Mitglieder als Ansprechpartner benannt:

| Partnerstadt / Fraktion | Polozk | Sarajevo | Saint Dié | Peoria | Delitzsch |
|-------------------------|---------------------|------------------|--------------|-------------------------------|-----------------------|
| CDU | Herr Dr. Freising | Herr Fuchs | Frau Krom | Frau Wenger | Herr E. Hager |
| FWV | Frau Dr. Hoehne | Herr Hörmann | Herr Ammann | Herr Krüger | Herr Leins |
| SPD | Herr Stauber | Herr Mohr | Herr Tautkus | Herr Dr. Sigg Frau Meßmer | Herr Dr. Sigg |
| Grüne | Frau Ankermann | Herr Magino | Frau Gombert | Frau Gombert | Herr Magino |
| Bürger Aktiv | | | | | |
| | Frau Drießen FWV | Frau Ames FDP | | Frau Hiß- Petrowitz ÖDP | Frau Lamparsky FDP |

Das Städtepartnerschafts-Budget wurde in den vergangenen Jahren deutlich reduziert. Wir freuen uns aber, dass im Doppelhaushalt 2012/2013 keine weiteren Reduzierungen vorgenommen worden sind und der Ältestenrat in seiner letzten Sitzung sogar im Hinblick auf die weitere Partnerstadt Imperia sogar eine Erhöhung des Gesamtbudgets empfohlen hat.

Wie geht es weiter?

Es ist nach wie vor unser Ziel, für jede Städtepartnerschaft **einen** aktiven Partnerschaftsverein zu etablieren, der sich im Wesentlichen um die operative Arbeit kümmert und die Verwaltung nur noch eine koordinierende Funktion hätte und offizielle Anlässe organisieren würde. Für St. Die und Delitzsch erweist sich dies aber als sehr schwierig. Für Tsuchiura und Nordholz erscheint dies nicht erforderlich.

Schwerpunkte unserer städtepartnerschaftlichen Arbeit 2013:

Sarajevo

Ein Schwerpunkt ist die Organisation persönlicher Begegnungen, was in verschiedenen Bereichen (Sport, Kultur, Schulen, Bürgerschaft) auch gut gelingt.

Weitere Schwerpunkte sind die Unterstützung des ambulanten Gesundheitszentrums Omer Maslic, um dort einen möglichst aktuellen Standard medizinischer Technik zu unterstützen (hierfür steht noch ein Spendenkonto zur Verfügung). 2013 wird es im April und September den alljährlichen Schüleraustausch geben. Im April Konzert unseres Jugendsinfonieorchesters in Sarajevo im Rahmen der Begegnungen der Musikschulen. Im Mai ist eine ökumenische Bürgerreise und im Oktober einer allgemeine Bürgerreise vorgesehen. Auf der IBO wird ein touristischer Informationsstand sein.

St. Dié

Schwerpunkt 2013 ist das 40 jährige Partnerschaftsjubiläum, das vom 20. – 22.9. in Friedrichshafen gefeiert wird. Auch St. Dié wirbt touristisch auf der IBO. Der Schüleraustausch zwischen dem GZG und dem Lycee Jules Ferry findet statt im April und im Juni.

Peoria

2013 werden Schüler aus Friedrichshafen im Juli/August Peoria sein. Ob auch wieder Studenten der Bradley University Peoria einen Fortbildungskurs in Thermodynamik in den Räumen der Dualen Hochschule absolvieren, steht derzeit noch nicht fest.

Polozk

Ein schönes Projekt wird das Journalismus Projekt, das gemeinsam mit dem Südkurier und der Uni Polozk durchgeführt wird. 12 Aufsätze aus dem Polozker Leben liefern Studenten das ganze Jahr über. Der/die Gewinner/in darf 1 Monat lang ein Volontariat beim Südkurier machen. Das Projekt „Otkrowenje“ des Freundeskreises unterstützt eine Beratungsstelle in Polozk beim Thema Aufklärung/Partnerschaft/Alkohol/Drogen finanziell und mit Know how. Schüleraustausch im September und im Oktober. Ein Hilfstransport mit med. Geräten ging am 20.2. nach Polozk. Mit Unterstützung der Vertretung von ZEPPELIN/Minsk wird Polozk in seinen Bemühungen unterstützt, für Betriebe Kooperationspartner im Westen zu finden. Verschiedene Einladungen von Gästen aus Polozk sind durch die Vereine sowie die Kath. Und die Ev. Kirche geplant. Erstmals will Polozk als Pendant zur Polozkwoche in Polozk eine Friedrichshafener Woche durchführen. Diese findet statt vom 4. – 9. September. Wir werden mit einer Bürgerreise daran teilnehmen.

Delitzsch

Teilnahme der Reservistenkameradschaft Friedrichshafen am Delitzsch-Marsch im April. Besuch der Schützengesellschaft Friedrichshafen bei der Schützengilde Delitzsch.

Imperia

Voraussichtlich im Sept./Okt. wird eine offizielle Delegation der Stadt Friedrichshafen in Verbindung mit einer Bürgerdelegation in Imperia sein. Dort wird die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet und damit die Städtepartnerschaft offiziell gemacht. Ein Schüleraustausch zwischen der Droste-Hülshoff-Schule und dem Liceo Amoretti hat sich schon etabliert. Zahlreiche weitere Begegnungen sind zu erwarten.

Marinefliegergeschwader Nordholz

Während des Seehasenfests verkaufen die Marineflieger wieder Fischbrötchen und Küstennebel. Der Gewinn geht im Dezember wieder an gemeinnützige Einrichtungen.

Die Marineflieger in Nordholz feiern vom 16. – 18. August ihr 100 jähriges Bestehen. U.a. mit einem großen Zapfenstreich. Dazu reisen aus FN eine offizielle Delegation der Stadt, der Graf-Zeppelin- und der Seehasen- Fanfarenzug, die Count Zeppelin Pipes & Drums und der Musikverein Ettenkirch nach Nordholz.

Am 10.7. gibt der Inspekteur der Marine deswegen einen Empfang für geladene Gäste im Dornier-Museum.